

Werkplatz Spezial  
Bad und Küche 2024

# Vielfalt nach Mass

# Vielschichtig kombinierbar

**HPL-Schichtstoffplatten bieten eine Vielfalt  
an Anwendungen in Küche und Bad.  
Mit 16 Oberflächenstrukturen und fünf Kernfarben  
passen sie in nahezu jedes Raumkonzept.**

«Auf die Wahl der richtigen Materialien in der Innen- und Aussenraumgestaltung legen anspruchsvolle Bauherren grossen Wert», sagt Stephanie Waltisperg, Marketingmanagerin beim Willisauer Unternehmen Argolite. Sie denkt dabei an die HPL-Schichtstoffplatten, die ihre Firma als einziger Hersteller in der Schweiz anbietet. HPL steht für «High Pressure Laminate», also für Schichtstoffplatten, die aus mit Phenolharz getränktem Papier bestehen und in Hochdruckpressen bei einer Temperatur von 140 Grad Celsius verdichtet werden. «Das Material ist langlebig und im Gebrauch nahezu emissionsfrei», erklärt Stephanie Waltisperg. Die Ökobilanz des Materials wird in der EPD-Umweltdeklaration aufgezeigt.

Das Oberflächenmaterial ermöglicht vielfältige Anwendungen, gerade in der Küche und im Bad. HPL-Platten lassen sich als grossformatige, fugenarme Wandverkleidungen, Arbeitsplatten, Ablageflächen,

Schiebetüren oder Möbelfronten einsetzen. Es gibt sie in einer Stärke von 0,9 Millimetern als Belag für einen beliebigen Träger oder als selbsttragende Kompaktplatte in Stärken von 2 bis 30 Millimetern.

**«Das Material ist langlebig  
und im Gebrauch  
nahezu emissionsfrei.»**

Stephanie Waltisperg,  
Marketingmanagerin bei Argolite

Das Produkt ist auch in der 2023 fertiggestellten Überbauung Wagenareal in Schaffhausen eingesetzt worden. Die Arbeitsgemeinschaft Wagenareal Schaffhausen hat dem renovierten Wohnhaus der 1898

erstellten Wagenfabrik zwei Neubauten hinzugefügt und in der Mitte einen Hof gebildet, der 25 Mietwohnungen erschliesst. Mit den vielfältigen Wohntypologien — die drei beteiligten Architekturbüros waren selbst für das Raumprogramm verantwortlich — ist es gelungen, die Idee des Mehrgenerationenwohnens umzusetzen. →

1 Ausdrucksstarkes Material von Bestand:  
HPL-Platten im Nassraum  
Foto: Pierre Kellenberger



1



2

→ Die Küchen in den Wohnungen und im Gemeinschaftsraum sind mit Fronten aus HPL-Platten ausgestattet: ein dunkles, blaugrünes Modell namens «Nocturne» mit feiner Webstruktur und eine robuste Variante in Anti-Fingerprint-Ausführung, deren raue und matte Oberfläche den Charakter des Materials unterstützt, in der Farbe «Maulbeere». «Die Platten passen gut zu unserem Materialkonzept, insbesondere zum warmen Holz in den Wohnungen», sagt Lukas Somm von Schumacher Somm Architekten. Gleichzeitig sollen die Küchenfronten einiges aushalten, ohne gleich beschädigt zu wirken.

Neben verschiedenen Designs, Oberflächenstrukturen und Dimensionen gibt es auch magnethaftende, beschreibbare oder antibakteriell zertifizierte Ausführungen. «Unsere Materialkompetenz erlaubt es uns, neben den bestehenden Spezialitäten auch kundenspezifische Lösungen anzubieten», erklärt Stephanie Waltisperg. «Unsere Dekors erhalten je nach Textur einen anderen Look und sind mit den Strukturen frei kombinierbar.» Bis zu zehn Muster mit der gewünschten Kombination aus Dekor und Struktur können kostenlos zur Ansicht bestellt werden, bei Bedarf inklusive vorgängiger persönlicher Beratung. «Uns ist es ein Anliegen, dass die Kompetenz in HPL nicht nur in unseren Händen bleibt, sondern auch nach aussen getragen wird», sagt Waltisperg. So führt Argolite regelmässig Schulungen im Werk in Willisau durch, die nicht nur Schreinerinnen und Holzwerkstoffhändler, sondern auch Architektinnen und Architekturstudierende vermehrt in Anspruch nehmen. ☉



3

- 2 HPL mit Argoprint und Hochglanzoberflächenstruktur
- 3 Kücheninsel mit Naturfaser in Hochglanz und Schwarz Lava
- 4, 5 Küchen in der Überbauung Wagenareal in Schaffhausen: HPL-Platten in den Farben «Maulbeere» und «Nocturne»  
Fotos: Pierre Kellenberger/Patrick Zemp



**Argolite AG**  
HPL-Werk  
Ettiswilerstrasse 48  
6130 Willisau LU  
verkauf@argolite.ch  
www.argolite.ch



**Überbauung Wagenareal, 2023**

Wagenstrasse 6, 8, 10

8200 Schaffhausen

Bauherrschaft: Legeno, Schaffhausen

Auftragsart: Studienauftrag, 2018

Architektur: ARGEWA – Arbeitsgemeinschaft Wagenareal Schaffhausen

Verarbeitung: Herzog Küchen

Produkte: HPL Ø,9 Millimeter, «Nocturne» mit Webstruktur «TX»;

«Maulbeere» mit Anti-Fingerprint «Strato»